

(gefühlt?) mehr psychische Erkrankungen von Schülern?

Beitrag von „Susi Sonnenschein“ vom 30. September 2019 14:27

Ich schließe mich den Vorschreibern an.

Auch ich nehme an meiner Schule, aber auch im privaten Umfeld, die o.g. psychischen Auffälligkeiten wahr (und einen immens hohen Drogenkonsum!).

Ich habe für mich selbst folgende Erklärung:

Wo können sich Jugendliche heute noch reiben, woran noch stoßen, wo müssen sie sich noch körperlich etwas erkämpfen?

--> irgendwie nirgends

--> Folge: Ritzen, psychische Grenzen touchieren oder überschreiten etc.

Das ist natürlich Küchenpsychologie light, aber mir hilft es, irgendwie.

Denn etwas daran ändern kann ich nicht - da stimme ich Alterra und DemPaelzerBu zu.